

# **WEGE FINDEN für Pennigsehl**

## **Die Schule im Dorf. Das Dorf in der Schule.**

Dokumentation des Beteiligungsprozesses zur Findung zukunftsfähiger Konzepte für schul- und gemeindebezogene, gemeinschaftlich orientierte Nutzungen der Schulgebäude in Pennigsehl und Mainsche

Stand: 02. Juni 2017

2/13

# **WEGE FINDEN für Pennigsehl. Die Schule im Dorf. Das Dorf in der Schule.**

**Stand: 02. Juni 2017**

<b>Auftraggeberin</b>	<b>Gemeinde Pennigsehl</b> Samtgemeinde Liebenau
<b>Auftragnehmerinnen</b>	<b>Prof. Dr. Barbara Zibell</b> <b>Ingrid Heineking, Dipl.-Geogr.</b> <b>StadtUmLand</b> Büro Hannover An den Rottekuhlen 4 D-30926 Seelze

## **Inhalt**

<b>Anlass und Ziel</b>	<b>3</b>
<b>Beteiligte</b>	<b>3</b>
WEGEFINDER   Verwaltung   Beratungsbüro   Öffentlichkeit	
<b>Arbeitsschritte</b>	<b>4</b>
Vorarbeiten   Treffen der WEGEFINDER   Zukunftswerkstatt   weitere Treffen	
<b>Ergebnisse</b>	<b>5</b>
Bedarfsermittlung + -planung   Handlungsempfehlungen   Nutzungsempfehlungen Abstimmung mit dem Schulpersonal	
<b>Plandarstellungen</b>	<b>12</b>
Raum- und Nutzungskonzept (Plan 1 - 3)	
<b>Ausblick</b>	<b>13</b>

## Anlass und Ziel

Die Grundschule Mainsche hat seit Herbst 2015 einen neuen Standort. Die ehemalige Förderschule Am Winterbach bietet in Pennigsehl seitdem optimale Räumlichkeiten für die einzügige Grundschule der beiden Ortsteile und bietet darüber hinaus Potenzial für weitere Nutzungen, die im Sinne eines Ankerpunktes für Begegnung, Kommunikation und soziale Teilhabe (Dorfmittezentrum) entwickelt werden sollen. Eine Gruppe von Akteurinnen und Akteuren, die sich im Zusammenhang mit der Zukunft der Schule und diesen prägnanten Veränderungen engagieren, hat das „WEGEFINDER-Projekt“ ins Leben gerufen. Hierdurch soll die Zukunftsfähigkeit der Schule ebenso gesichert werden wie die Zukunft des gesamten Dorfes. Erste schon sehr konkrete Ideen in Bezug auf ein erweitertes Nachmittagsschulangebot sowie Betreuungsmöglichkeiten über die Schulzeit hinaus wurden bereits umgesetzt. Andere die Zukunft der Standorte in Pennigsehl und Mainsche sowie die Zukunft des Dorfes betreffende Ideen wurden bisher nur diskutiert.

Auf der Homepage der Samtgemeinde Liebenau wird das WEGEFINDER-Projekt wie folgt beschrieben: *„Das zentrale Ziel des WEGEFINDER-Projektes ist es, dem demografischen Wandel in Pennigsehl, Mainsche und Hesterberg zu begegnen und der Bevölkerung einen Ankerpunkt für Begegnung, Kommunikation und soziale Teilhabe zu schaffen. WEGEFINDER ist eine Initiative, die die Menschen vor Ort auf ihrem Weg in die Zukunft unterstützt. Das WEGEFINDER-Projekt soll helfen, teilweise verloren gegangene Infrastruktur wieder zu beleben und damit die Lebensqualität innerhalb der Ortschaften zu verbessern. Das Projekt soll dazu beitragen, dass sich die ältere Generation einerseits gut aufgehoben und ernstgenommen fühlt und andererseits als Ansprechpartner mit viel Lebenserfahrung wertgeschätzt werden kann. Die jüngere Generation soll bei Maßnahmen, die die Dorfentwicklung betreffen, stärker einbezogen werden, damit sie in die Verantwortung für ihren Heimatort hineinwachsen kann. Dem Für- und Miteinander der Generationen kommt insofern ein besonderer Stellenwert zu.“* (Quelle: <http://www.liebenau.com/buergerservice/wegefnder-projekt/>)

Die Realisierungschancen dieses Ansatzes steigen mit der Zustimmung in der Bevölkerung, da die Ideen der WEGEFINDER auf eine bestehende soziale Gemeinschaft und vorhandenes bürgerschaftliches Engagement aufbauen. Die Verknüpfung der Vorstellungen der WEGEFINDER mit den Wünschen der Bürgerschaft als potenzielle Nutzer und Anbieterinnen in ein Raum- und Funktionsprogramm für die zur Verfügung stehenden (ehemaligen) Schul-Gebäude mit ihren Räumlichkeiten und Freiflächen, war Ziel eines Beteiligungs- und Diskussionsprozesses der letzten Monate. Die Ergebnisse des Prozesses werden ebenso wie erste Ideen für eine baulich-räumliche Umsetzung auf den folgenden Seiten zusammengefasst dargestellt und dienen als Grundlage für die nun anstehenden weiteren Planungsschritte.

## Beteiligte

Die Gruppe der WEGEFINDER besteht aus Akteurinnen und Akteuren mit Bezug zur Grundschule sowie weiteren Aktiven aus Pennigsehl und Mainsche. Von Vertretern des Heimatvereins über Vertreterinnen der Kirchengemeinde, vom ehemaligen Schulleiter in Mainsche über die ehemalige Schulsekretärin, von der Elternvertreterin über den Ortsbürgermeister sind all diejenigen vertreten,

die sich Gedanken über die Schule im Dorf und die Dorfgemeinschaft machen und diese mit anderen teilen wollen. Unterstützung bekommen die WEGEFINDER von der Verwaltung in Liebenau, deren aktive Mitarbeit und finanzielle Förderung der Prozessbegleitung und der Öffentlichkeitsarbeit die Effektivität und Professionalität der Arbeit und die Realisierungschancen in der Umsetzung deutlich erhöhen.

Das Beratungsbüro StadtUmLand aus Hannover begleitet den WEGEFINDER-Prozess auf dem Weg in die Öffentlichkeit, setzt die verschiedenen Nutzungsideen in ein grobes Raumkonzept für die (Schul)Standorte um und stimmt diese mit den Nutzerinnen vor Ort ab.

Die Öffentlichkeit in Form der Bürgerinnen und Bürger wird während des gesamten Prozesses durch Presseinformationen informiert und war im Rahmen einer Zukunftswerkstatt im Oktober 2016 aufgerufen, mit eigenen Ideen und Vorschlägen direkt Einfluss zu nehmen.

## Arbeitsschritte

Der Umzug der Grundschule von Mainsche nach Pennigsehl hat das Potenzial für bürgerschaftliches Engagement in den Dörfern geweckt. Kritische Stimmen konnten nach und nach für die Veränderungen und die neuen Chancen begeistert werden; das WEGEFINDER-Projekt entstand.

Seit November 2015 wird der neue Schulstandort genutzt, mittlerweile werden die Ideen, die ursprünglich für Mainsche entwickelt worden waren, auf die neuen Möglichkeiten angewandt, präzisiert und weiter gedacht. Um den Fortgang dieser positiven Entwicklung zu beschleunigen und in ein konkretes Umsetzungskonzept zu übertragen, wurden mehrere Treffen in Form von Workshops und Arbeitskreissitzungen sowie eine Zukunftswerkstatt und anschließende Abstimmungsgespräche mit dem Lehrpersonal organisiert und moderiert:

<b>Treffen der Wegefinder</b>		
<b>Datum / Ort</b>	<b>Thema</b>	<b>Ergebnissicherung</b>
11.05.2016 GS Pennigsehl	<b>Wie weiter mit dem WEGEFINDER-Projekt?</b> Rundgang im Gebäude und Ideenentwicklung zum weiteren Verfahren	Vermerk
13.07.2016 Rathaus Liebenau	<b>„Räume schaffen“. Wie weiter mit dem WEGEFINDER-Projekt in Pennigsehl?</b> Vorarbeiten und Grundlagen als Basis. Ziele der WEGEFINDER für den Prozess. Rollen- und Aufgabenverteilung.	Ergebnis-Protokoll mit Präsentationsfolien, Ziele der Wegefinder, Ablauf Zukunftswerkstatt
08.08.2016 GS Pennigsehl	<b>Arbeitskreistreffen zur Planung der Zukunftswerkstatt</b> Werbung, Homepage und Logo	Ergebnis-Protokoll
05.09.2016 GS Pennigsehl	<b>Beteiligungs- und Informationsprozess</b> Vorbereitung Zukunftswerkstatt. Vorbereitung Erntefest.	Ergebnis-Protokoll mit Präsentationsfolien
04.10.2016 GS Pennigsehl	<b>Vorbereitung der Zukunftswerkstatt</b> Arbeits- und Zeitplanung	Ergebnis-Protokoll

Zukunftswerkstatt		
Datum / Ort	Ablauf / Themen	Ergebnissicherung
23.10.2016 GS Pennigsehl	Begrüßung und Einführung Die Idee der WEGEFINDER wird vorgestellt Ideen und Anregungen werden zu den folgenden <b>Fragestellungen</b> gesammelt: - Wie stelle ich mir Pennigsehl + Mainsche in 20 Jahren vor? - Wie bin und bleibe ich beweglich? - Wie wollen wir künftig zusammenleben? Was ist uns wichtig? - Wie gestalten wir das Für-und Miteinander von Jung + Alt? - Welche Fragen, Ideen, Anliegen, Probleme haben wir vergessen? Bilanz des Nachmittags und Ausblick	Fotodokumentation, Wandzeitungsergebnisse Homepage
14.11.2016	<b>Arbeitskreistreffen der WEGEFINDER zur Nachbereitung der Zukunftswerkstatt</b>	(intern)
01.12.2016	<b>Verwaltungsgespräch</b> Zur Vorlage des Berichtsentwurfs durch StadtUmLand und das weitere Vorgehen	Ergebnis-Protokoll
Treffen mit Schulleitung und Lehrerinnen		
01.03.2017	<b>Austausch mit Vertreterinnen der Grundschule</b> über das Wegefinder-Projekt Abstimmung über ein neues Nutzungs- und Raumkonzept für den Standort Pennigsehl	Ergebnis-Protokoll inkl. 3 Plandarstellungen als Anlage
26.04.2017	<b>Austausch mit der Schulleitung</b> zur Entwicklung des Grundschulstandortes in Pennigsehl und über 1. Bauliche Veränderungen	Ergebnis-Protokoll inkl. Plandarstellung Nr. 4 als Anlage
31.05.2017	<b>Begehung mit Architekturbüro</b> als Vorbereitung der Kostenschätzung und Umsetzung	Abschließender Berichtsentwurf
02.06.2017	<b>Abgabe des Berichts</b> durch StadtUmLand	Grundlage Informationsdrucksache Rat

Die Ergebnisse der Arbeitstreffen, der Zukunftswerkstatt sowie der Abstimmungsgespräche werden im folgenden Kapitel beschrieben und in Form von Handlungsempfehlungen sowie Raum- und Nutzungskonzepten aufgearbeitet.

## Ergebnisse

### Bedarfsermittlung und -planung

Aus den ursprünglichen Ideen der WEGEFINDER wie aus den aktuellen Ergebnissen der Zukunftswerkstatt lassen sich neue Bedarfe für die teils unter-, teils ungenutzten Räume der (ehemaligen) Schulbauten an den Standorten in Pennigsehl und Mainsche sowie für konkrete bauliche Anpassungen ermitteln. Ebenso wurde eine Reihe von Wünschen der Bevölkerung an die Dorfgemeinschaft und die dörflichen Strukturen deutlich, die in einem Raum- und Nutzungskonzept der (ehemaligen) Schulstandorte ebenfalls Berücksichtigung finden könnten und sollten.

Bereits im Vorfeld des aktuellen Prozesses wurden weitreichende Ideen für den Schulstandort Mainsche/Pennigsehl formuliert, um im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms „Kleinere Städte und Gemeinden - überörtliche Zusammenarbeit und Netzwerke“ als Maßnahme angenommen zu werden. Mit Erfolg; denn die „Entwicklung eines zentralen Ortes für Pennigsehl und Mainsche als Ankerpunkt für Begegnung, Kommunikation und soziale Teilhabe an einem ehemaligen Schulstandort“ wurde als Baumaßnahme im Bereich Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtungen aufgenommen (Nr. 1.2.3 im IEK).

### Plakat Wegefnder: Alte Schule – neue Wege (Februar 2016)

<i>Grundschule</i>	<i>Vereine /Dorfbevölkerung</i>
7:30 - 8:00 Uhr Betreuung	Bürgerbüro (Bürozeiten)
8:00 - 13:00 Uhr Unterricht	Dorfladen, nach Bedarf
	Treffpunkt (Cafeteria)
<i>Offener Ganztagsbetrieb</i>	
13:00 - 13:45 Uhr Mittagessen und freies Spiel	Treffpunkt (Mittagessen)
13:45 - 14:30 Uhr Hausaufgabenbetreuung und Förderkurse	
<i>AGs</i>	<i>Angebote der Vereine</i>
14:30 - 15:30 Uhr Angebote	generationenübergreifend
	<i>Treffpunkt Dorf</i>
	Cafeteria
	Kurse und Angebote
	Vorträge nach Wunsch/Bedarf
	<i>Jugendtreff</i>

Während des ersten laufenden Schuljahres haben sich schon einige neue Nutzungen in der Schule etabliert. Nachmittagsbetreuung wird bereits ehrenamtlich gewährleistet, ein Mittagstisch für die Schulkinder wird angeboten. Das ehemalige Lehrerhaus nebenan wurde einer Flüchtlingsfamilie zur Verfügung gestellt. Der Kindergarten nutzt die angebauten Containerklassen.

7/13

Weiterreichende Nutzungs- und Funktionsideen wurden zusätzlich auf der Zukunftswerkstatt am 23. Oktober 2016 gesammelt. Die folgende Auflistung gibt einen entsprechenden Überblick.

### Wandzeitungsergebnisse aus der Wegefinder-Zukunftswerkstatt (Oktober 2016)

<b><i>Grundschule</i></b>	<b><i>Vereine /Dorfbevölkerung</i></b>
Betreuung vor der Schule	Bürgerbüro (Bürozeiten) + ehrenamtlicher «Kümmerer» / Beratungsleistungen / Schau- fenster der Wegefinder
Verpflichtender Unterricht in 4 Klassen	Mitfahrzentrale / Mobilitätsmanagement + ge- meinschaftliche Nutzung privater PKWs / Fahr- gemeinschaften / Einkaufshilfen
Kindertagesstätte mit flexibler Be- treuung	Dorfladen mit Zusatzangeboten nach Bedarf / Ambulante medizinische Versorgung / Apothe- kendienst / Geldautomat / regionale Produkte
Lese-Omas und Opas	Netzwerk / Tauschbörse / Wer kann was? / Schwarzes Brett
<b><i>Offener Ganztagsbetrieb</i></b>	Treffpunkt (Cafeteria)
Hausaufgabenbetreuung	Internet-Café / Alt lernt von Jung / Wissens- tauschbörse / Pennigsehl-App entwickeln
Förderkurse und freies Spiel	Treffpunkt (gemeinsames Mittagessen)
Mittagessen	
Notfall-Omas und Opas	
Angebot + Nachfrage an Nachhilfe	
Baby-Treff	
<b><i>AGs</i></b>	<b><i>Angebote der Vereine</i></b>
Bisher für Schulkinder	Generationenübergreifend
AG Nähen	Stricken, Häkeln für Jung + Alt
AG Spielen / Schach-AG	Spielenachmittag für Jung + Alt
AG Tanzen / Fußball-AG	Bewegungszentrum / Sitztanz
AG Kochen	Koch- und Backevents/ Weinprobe / Talk + Wein mit Lesungen
	<b><i>Treffpunkt Dorf</i></b>
Platt-AG	Cafeteria
AG Werken / AG Töpfern	Reparatur-Treff
	Bürgerbus / Nachbarschaftsauto
	Kurse / Angebote / Ausstellungen / Weihnachtsmarkt
	Gemeinsame Ausflüge
	Gemeinsames Musizieren
	Vorträge nach Wunsch + Bedarf / kultu- relle Angebote (VHS)

*Jugendtreff - Selbst gestaltet*

Computer, Musik, Teeküche, Kicker  
Außentreffpunkt

*Für einen zukunftsfähigen  
Schulstandorte*

Schulwegsicherung, Beleuchtung  
der Haltestelle  
Brandschutz  
Wegeverbindung nach Mainsche

*Für einen zukunftsfähigen  
Dorfmittelpunkt*

Alte Schule in Mainsche mit Leben füllen  
Schulhöfe nutzen  
Flüchtlinge einbeziehen  
Bücherschrank aufstellen  
Öffentlichen Außenbereich einbeziehen  
Gefahrlose Wegeverbindung im Bereich  
Sporthalle/Naturbad/Friedhof

*Für eine zukunftsfähige Dorfgemeinschaft*

Arbeitsplätze schaffen und Grundversorgung sicherstellen  
Ort der Begegnung schaffen, Bänke aufstellen  
Homepage und „Dorfpost“ verbreiten  
Mobilfunk + Internet (Glasfaser) ausbauen / Energieversorgung  
Feuerwehrehäuser (Digitalfunk) ausbauen und erweitern

*Für ein zukunftsfähiges Leitbild*

- Mehr Transparenz und Offenheit
- Bürgerbeteiligung und stärkere Vernetzung
- Mehr Zeit füreinander, weniger Egoismus, mehr Miteinander
- Begrüßungskultur!
- Wertschätzen, was es schon gibt.
- Verantwortung übernehmen für unseren Nächsten!
- Mehr Freundlichkeit „Engel der Freundlichkeit“

**Handlungsempfehlungen**

*Die Grundschule soll „Schule des Lebens“ werden und gleichzeitig Ankerpunkt der Dorfgemeinschaft.*

Was ist zu tun, um die optimalen Voraussetzungen dafür zu schaffen?

- **Leitbild** für die Gemeinde Pennigsehl entwickeln, auf Basis der Ideen der Wegefinder.
- **Mobilitätskonzept** aus bedarfsabhängigem ÖPNV, Bürgerbus, Fahrgemeinschaften, Einkaufsfahrten, Nachbarschaftsauto und Mitfahrgelegenheiten entwickeln und über das Mobilitätsmanagement an alle vermitteln. (Teilnahme am Förderprogramm WENaMo)
- **Anlaufstelle** konzipieren in Form eines Bürgerbüros mit Öffnungszeiten und Hotline sowie Internetangeboten bzw. App, die Angebote und Nachfragen jeglicher Art koordiniert.
- **Verfestigung der Strukturen der Wegefinder.** Organisation und Aufbau sowie Angebote professionalisieren.
- **Bauliche Veränderungen vornehmen**, um die Ideen verwirklichen zu können.

### Nutzungsempfehlungen

Die Samtgemeinde Liebenau ist Schulträgerin der Grundschule Pennigsehl als Außenstelle der Grundschule Liebenau. Derzeit besuchen 47 Schülerinnen und Schüler in 3 Klassen diese Schule. Die Räume der ehem. Förderschule sind dafür überdimensioniert, neue Nutzungen können teils in bestehenden Räumen untergebracht, teils müssen dafür bauliche Veränderungen vorgenommen werden. Die funktionstüchtige Küche mit Sitzgelegenheiten, der gut ausgestattete große Werkraum ebenso wie einige ungenutzte Schulräume im Erdgeschoss bieten Potenzial für weitere Ideen. Das ehemals für Büro- und für Wohnzwecke genutzte Obergeschoss ist komplett ausgebaut und außer einiger Lagerräume derzeit ungenutzt. Die bereits laufenden Angebote der Betreuung und AGs finden in den vorhandenen (Schul)Räumen statt.

In der folgenden Auflistung wurde zusammengestellt, welche Veränderungsmöglichkeiten sich aus den Diskussionen der letzten Monate ergeben haben und in welchem Zeitraum sie umgesetzt werden sollten:

<b>Nutzungsideen für die Schule als öffentlicher Treffpunkt für Jung + Alt</b>	<b>Erster Bauabschnitt (zeitnah)</b>	<b>Bauliche Maßnahmen (mittelfristig)</b>
<u>Foyer mit Mehrfachnutzungen</u> Aufenthaltsraum der Schulkinder bis in den Nachmittag Schwarzes Brett / Bildschirm / Bücher Ausstellungen / Veranstaltungen Schaufenster der Wegefinder Geldautomat Treffpunkt für (Einkaufs)Fahrten etc.	Hotspot einrichten	
<u>Raum 4 in Verantwortung der Wegefinder</u> AGs für Schulkinder /Nachmittagsbetreuung der Wegefinder; Übungsraum Spielmannszug (Instrumentenschrank); alternativ: gemeinsame Bücherei oder (kleiner) Klassenraum	Renovierungs- und Umbauarbeiten nach Bedarf, z.B. Rechner umsetzen Teppich entfernen	Renovierungs- und Umbauarbeiten nach Bedarf
<u>Raum 5 in Verantwortung der Wegefinder</u> Küche und Mittagessenausgabe der Wegefinder für Schulkinder und Dorföffentlichkeit als Ort der Begegnung. Café (mit Terrasse); Raum für Veranstaltungen, Koch-/Backevents und Weinproben	Ummöblierung der Kücheneinrichtung; Glaswand zwischen Küche und Essraum; Terrasse für Außensitzplätze ggf. mit Überdachung / Wintergarten. Internetanschlüsse; Kaffeeautomat u.ä. zur Selbstversorgung; mehr Sitzmöglichkeiten für Erwachsene	Wandöffnung zu Raum 7 Essensraum vergrößern und an neue Gäste anpassen

10/13

<b>Nutzungsideen für die Schule als öffentlicher Treffpunkt für Jung + Alt</b>	<b>Erster Bauabschnitt (zeitnah)</b>	<b>Bauliche Maßnahmen (mittelfristig)</b>
<u>Raum 8 in Verantwortung der Wegefinder</u> (Reparatur)Werkstatt der Wegefinder Nachmittagsbetreuung, Hausmeister; Weitere handwerkliche Nutzungen	Ggf. Umbaumaßnahmen nach Bedarf	ggf. Umbaumaßnahmen nach Bedarf
<u>Raum 10 in Verantwortung der Wegefinder</u> Betreuungsraum der Wegefinder / für Dorföffentlichkeit als Mobilitätszentrale und zur Netzwerkkoordination. Ggf. Dorfladen mit Zusatzangeboten und Klassenraum bei Bedarf	Abschließbarer Büroraum/ Schreibtisch  Durchbruch der Außenwand als 2. Eingang	Innenraum gestalten mit Außentür/ Ausgabe (später als Kiosk)
<u>Obergeschoss in Verantwortung der Wegefinder</u> Heimatverein / Gemeindearchiv; Treffpunkt und Ausstellungen (Museum) Arbeitsräume für Start ups; Kursraum für Erwachsenenbildung (VHS) Baby-Treff, betreutes Jugendangebot	Barrierefreier Zugang Energetische Sanierung Renovierungsarbeiten für Bedarfe des Heimatvereins (Lager, Besprechungen, WC, Küche) Moderne Arbeitsräume, Abschließbarer Büroraum	
<b>Alte Schule Mainsche</b>		
Ggf. Nutzung durch den Spielmannszug	Nach Bedarf	

<b>Nutzungen der Grundschule in Verantwortung der Schule</b>	<b>Erster Bauabschnitt (zeitnah)</b>	<b>Bauliche Maßnahmen (mittelfristig)</b>
<u>Raum 1</u> Förderraum (abschließbar). Ggf. Sanitätsraum / medizin. Versorgung		Modernisieren zum Sanitätsraum, abschließbare Schränke einbauen
<u>Raum 2</u> Klassenraum / verpfl. Unterricht		
<u>Raum 3</u> Klassenraum / verpfl. Unterricht		
<u>Raum 7</u> Klassenraum / verpfl. Unterricht  Ggf. langfristig Nutzung zusammen mit Raum 5 als Ort der Begegnung und erweiterter Treffpunkt für Jung und Alt.		Verbindung zu Raum 5 schaffen Leinwand / Beamer installieren; Verdunklung

11/13

<b>Nutzungen der Grundschule in Verantwortung der Schule</b>	<b>Erster Bauabschnitt (zeitnah)</b>	<b>Bauliche Maßnahmen (mittelfristig)</b>
<u>Raum 9</u> Materialraum		Ggf. Umbaumaßnahmen nach Bedarf
<u>Raum 12</u> Materialraum; Kleingruppenunterricht möglich		
<u>Raum 13</u> Förderraum, Bücherei, TV für Englischunterricht, Sonderschulpädagogin  Ggf. Nutzung durch den Spielmannszug (Umzug aus Raum 4)		Lärmschutzmaßnahmen (?)
<u>Raum 14</u> Lehrerinnenzimmer (Rückzug), Ablage, Telefon		
<u>Toiletten</u> Nutzung für alle ermöglichen	Behinderten-WC öffnen	

<b>Jugendgaragen</b>	<b>Erster Bauabschnitt (zeitnah)</b>	<b>Bauliche Maßnahmen (mittelfristig)</b>
Offener Jugendtreff mit Außenbereich, Kicker und Musikanlage Reparaturwerkstatt in Kombi mit Wegfindern und Raum 8	Feuchteschäden prüfen	Strom legen / Außengestaltung; Internetanschluss / Hotspot; Dämmung an Wänden, Decke und Boden, Malerarbeiten

<b>Jugendraum im ehem. Lehrerhaus</b>		<b>Ehem. Unterrichtsraum</b>
Betreutes Jugendangebot mit Teeküche / Treffpunkt für Mädchen mit Außenbereich	Nicht verfügbar	Sanierungsarbeiten  Wasseranschluss, Einbauküche, Terrasse o.ä.

<b>Außenbereich</b>	<b>Schulhof</b>	<b>Garten</b>
Bücherschrank / Tauschbörse / Litfasssäule auf dem befestigten Schulhof; Café-Terrasse im Garten	Neugestaltung „Holunderschulhof“ östlich der Schule	Ausgang zum Garten, Gartengestaltung mit Sitzgelegenheiten (Westseite)
Standort Nachbarschaftsauto Treffpunkt für Einkaufsfahrten und gemeinsame Ausflüge sowie andere Wartende	Parkplatz schaffen  Wartebereich mit Sitzgelegenheiten, überdacht, Hotspot (Nähe Raum 10)	

12/13

Umgebung		
Schulwegsicherung / Verkehrssicherheit / Parkplatzproblematik		Umgestaltung im Einmündungsbereich / Haltestelle
Weihnachtsmarkt		Platz schaffen vor der Schule/ Haltestelle
Aufenthaltsqualität	Sitzbänke aufstellen, ggf. mit Bewegungsangeboten kombinieren, Befestigung, Bepflanzung, Beleuchtung	

Allgemein	Brandschutz sicherstellen Energetische Sanierung 2. Rettungsweg Abbau der Container
-----------	--

Städtebauförderung: Die SG Liebenau ist Teil eines Netzwerkes aus vier Samtgemeinden, das in das Städtebauförderungsprogramm „Kleinere Städte und Gemeinden - überörtliche Zusammenarbeit und Netzwerke“ aufgenommen wurde. Die o.g. baulichen Maßnahmen haben Potenzial für eine Förderung. Die entsprechenden Formalien müssen eingehalten werden. Das Projekt ist noch nicht beantragt. Die drei Netzwerkpartnerinnen müssen zustimmen.

## Plandarstellungen

Die o.g. Nutzungsideen und baulichen Maßnahmenvorschläge sind im Folgenden in Form von Plandarstellungen in groben Raum- und Nutzungskonzepten anhand von Übersichtsplänen zusammengefasst. Die farblichen Markierungen nehmen darin die Farben der Tabelle auf, um ein Wiederauffinden zu erleichtern.

Aufbauend auf der aktuellen Situation in den Räumen der Grundschule im Erdgeschoss (**Plan 1 – Heutige Situation**) wurden in einem ersten Raum- und Nutzungskonzept die Empfehlungen der Wegefinder und des Beratungsbüros grob in vorwiegend öffentlich und vorwiegend schulisch genutzte Zonen zusammengefasst (**Plan 2 – Raum- und Nutzungskonzept**). In einem nächsten Schritt wurde dieser konzeptionelle Entwurf mit den Nutzerinnen und Nutzern der Grundschule – Lehrerinnen, Schulleitung und Wegefindern – diskutiert und für einen möglichen ersten und zeitnahen Bauabschnitt abgestimmt sowie für mittelfristige bauliche Maßnahmen vorbereitet (**Plan 3 - Entwicklungsmöglichkeiten**).

# 1 Heutige Situation in der Grundschule in Pennigsehl

Plan 1



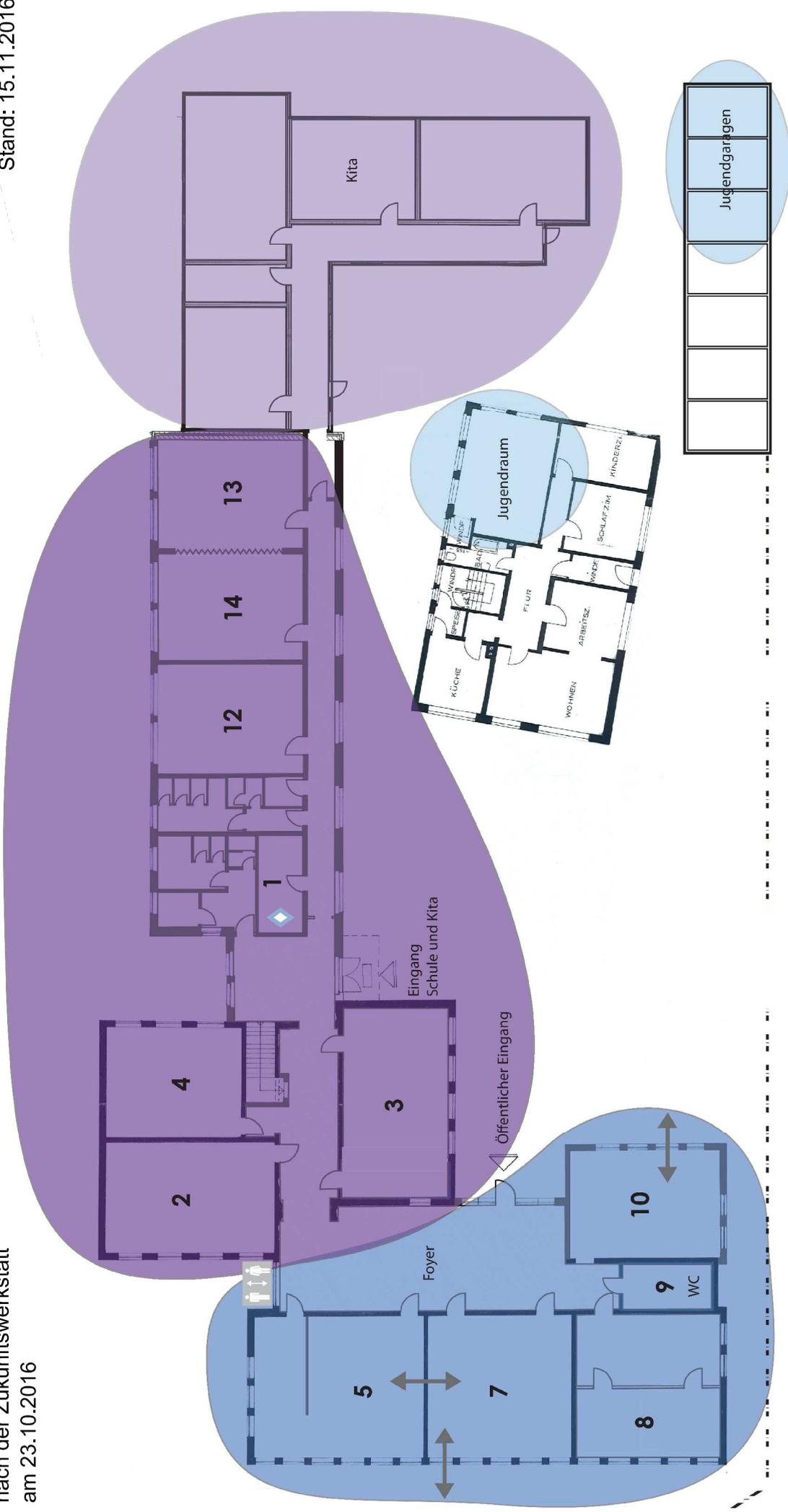
M 1:250 (A3)

## 2 Raum- und Nutzungskonzept StadtUmLand

nach der Zukunftswerkstatt  
am 23.10.2016

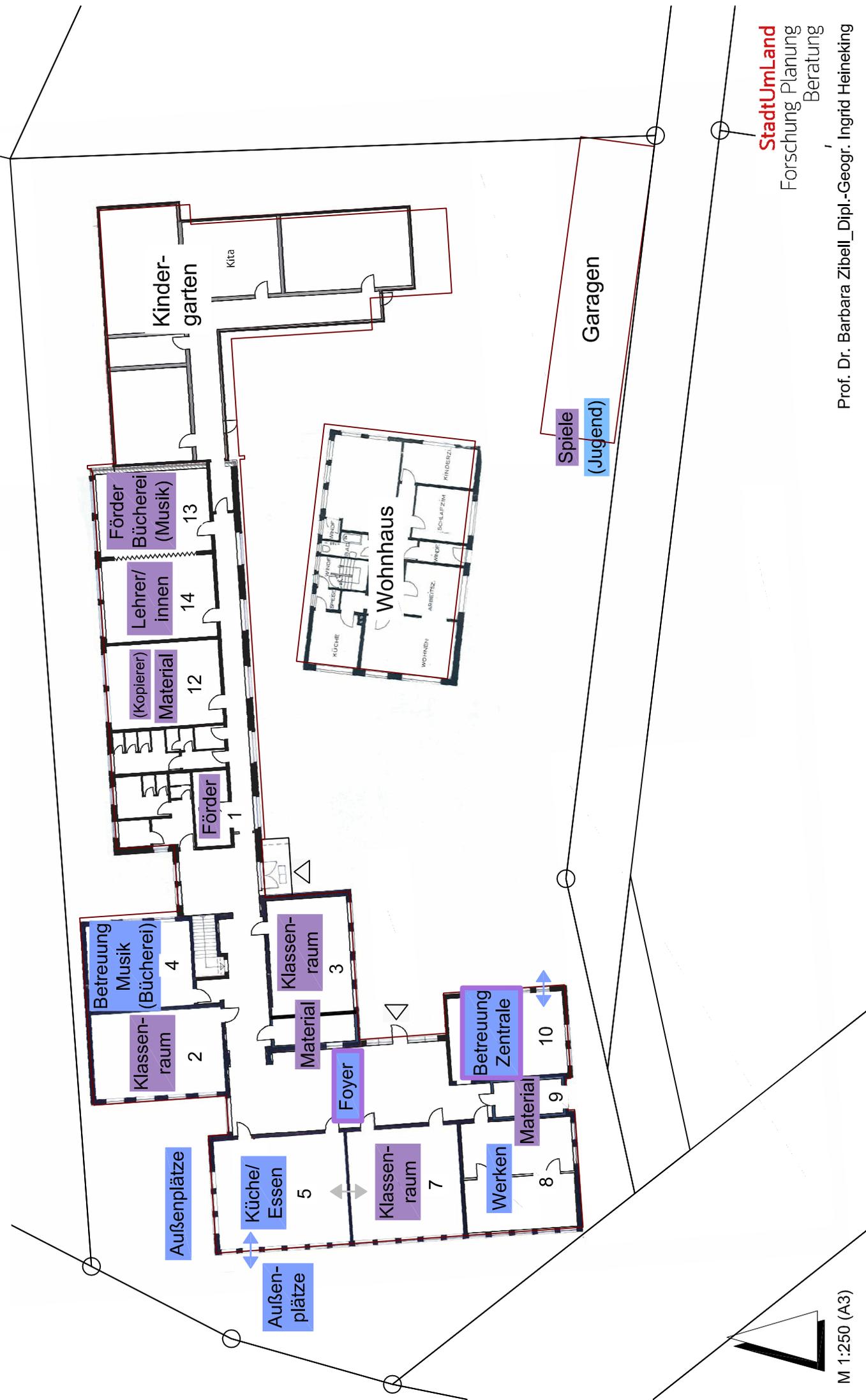
Plan 2

Stand: 15.11.2016



### 3 Entwicklungsmöglichkeiten des Schulgebäudes in Pennigsehl nach Abstimmungsgesprächen mit dem Schulpersonal

Plan 3  
Stand: 01.06.2017



## Ausblick

Der Beteiligungsprozess des vergangenen Jahres hat gute Ergebnisse hervorgebracht, jedoch ist der Prozess der „Übergabe“ von der Beratung zur Umsetzung in bauliche Maßnahmen am Schulgebäude in Pennigsehl noch nicht abgeschlossen.

Weitere moderierte Gespräche zur Abstimmung zwischen allen Beteiligten sowie den Nutzerinnen und Nutzern der Räumlichkeiten sind sinnvoll und werden insbesondere im Fortgang der konkreten Umbauplanung erforderlich werden. Es bedarf noch mehr Zeit und weiterer professioneller Begleitung, damit die verschiedenen Perspektiven weiterhin harmonisch zusammen geführt werden und in den begonnenen kooperativen Prozess einfließen können, auch um die bisherige Arbeit besonders aller ehrenamtlich Beteiligten nicht in Frage zu stellen.

Unstrittig sind bereits die Nutzungsmöglichkeiten durch den Heimatverein und der Umbauebedarf für ein Gemeindearchiv im Obergeschoss des Schulgebäudes in Pennigsehl sowie die Umbauarbeiten von Küche und Essbereich, um dort Gäste – auch der Dorfgemeinschaft - bewirten und einen Außenplatz anbieten zu können. Ebenfalls sind die Klärungen der zukünftigen Verantwortlichkeiten für die verschiedenen Räume weitestgehend abgeschlossen.

Im Rahmen einer Begehung am 26.04.2017 wurde auch das ehemalige Schulgebäude in Mainsche von den Auftragnehmerinnen in Augenschein genommen, um weitere Nutzungsmöglichkeiten zu prüfen, mit dem Ziel, weitgehende Synergien zwischen den Angeboten beider Schulhäuser in Pennigsehl und in Mainsche zu schaffen.

Das Gebäude wird derzeit durch den Dartclub und zum Wohnen genutzt, ein großer Teil der Flächen, insbesondere in den oberen Geschossen stehen leer, bieten jedoch Potential für weitere Nutzungen. Ein Bedarf wird derzeit zwar nicht gesehen, die Gemeinde / SG wäre aber – auch im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung dieses ortsbildprägenden Ensembles an diesem qualitativollen Standort – gut beraten, sich ggf. im Rahmen einer Bedarfsstudie, frühzeitig Gedanken um längerfristige Nutzungsmöglichkeiten zu machen. Angesichts der Alterung der Bevölkerung wäre z.B. an Betreutes Wohnen mit integriertem Service- / Pflegestützpunkt o.ä. zu denken.

Entsprechende Verknüpfungen durch attraktive Wegebeziehungen und ein gutes Leitsystem wären vor diesem Hintergrund im Rahmen des entstehenden Mobilitätskonzeptes zu berücksichtigen.